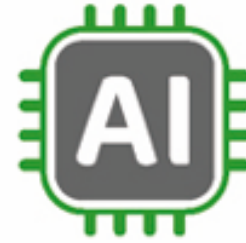




KI-Grundlage

KI-Modell vs. KI-System



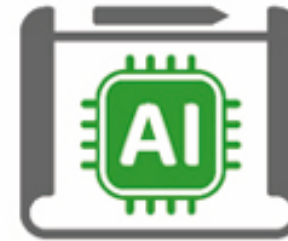
ARTIFICIAL
INTELLIGENCE



BRAIN



MACHINE
LEARNING



AI ARCHITECTURE



ROBOTICS



AI TECHNOLOG



AI ROBOT



QUANTUM
COMPUTING



VIRTUAL
ASSISTANT

KI-Modell

= eine KI basierte Komponente („Rechenkern“), die eine konkrete Aufgabe umsetzt, z.B.

- das Programmieren von Code in einer spezifischen Sprache,
- automatisierte Klassifizierung / Kategorisierung von Daten,
- Vorhersage zu einer konkreten Fragestellung,
- Mustererkennung.

Aber: keine Interaktion mit dem Nutzer

Das Modell liefert die Intelligenz. Es ist vergleichbar mit einem hochintelligenten, spezialisierten Experten. Dahinter verbirgt sich eine statistische Funktion (z.B. Entscheidungsbaum) oder ein neuronales Netz.

Das Modell muss mit Daten trainiert werden, damit es nützlichen Output liefert.

Das Modell selbst ist oft eine „Black Box“, d.h. die Entscheidungswege sind kaum nachzuvollziehen.

Damit der Endnutzer das Modell nutzen kann, muss es in ein KI-System integriert werden.

KI-Modell

„Rechenkern“
mit der
Intelligenzlogik

(statistische Methode /
neuronale Netze)



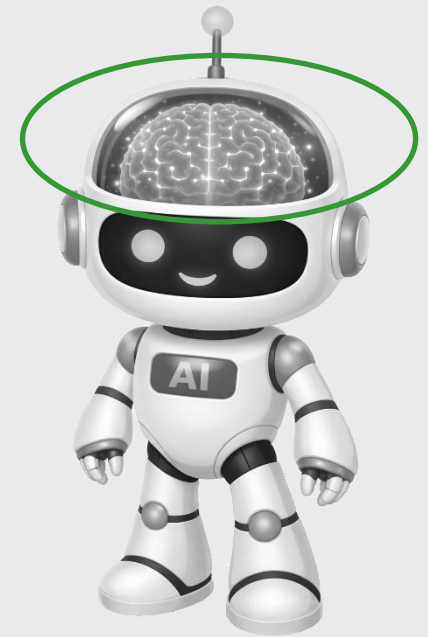
Beispiel Textgeneratoren (Sprachmodelle):

Textgeneratoren sind KI-Modelle, die auf Basis des zur Verfügung gestellten Textes die Wortkombinationen (Informationen) generiert, die die höchste Wahrscheinlichkeit in Bezug auf die Aufgabe haben. Ohne das Modell zu verändern, kann es vielseitig angewandt werden:

- Chatbot
- Übersetzung
- Zusammenfassung
- Code-Generierung

Hierfür muss es in das entsprechende System eingebunden werden.

Das wohl inzwischen bekannteste Sprachmodell ist GPT.
ChatGPT ist das **KI-System**, in das das Modell integriert wurde.



© ChatGPT, Roboter mit Digitalhirn, 22.02.2026

KI-System

Ein System nutzt die Intelligenz der KI-Modelle, um ein (komplexes) Problem zu lösen oder eine Dienstleistung bereitzustellen.

Ein KI-System kann

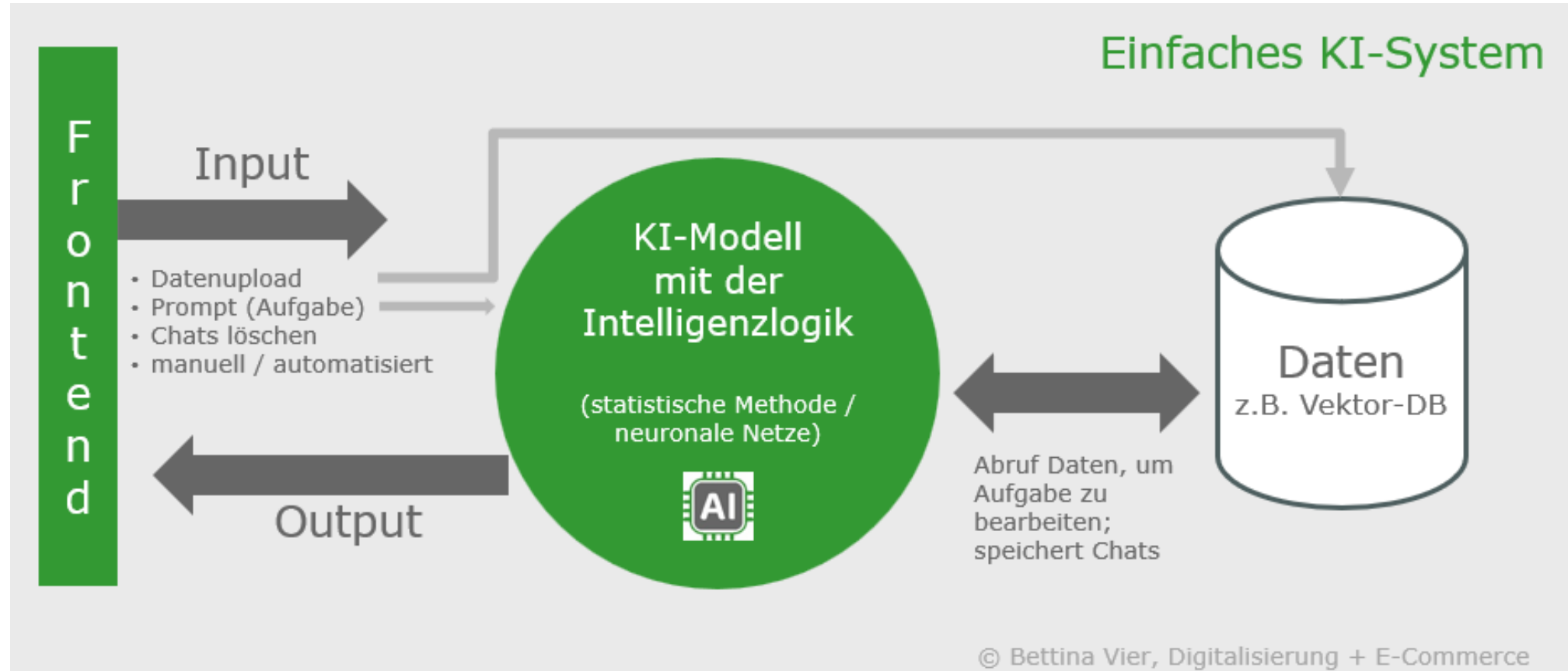
- ein KI-Modell oder mehrere enthalten.
- dem Modell automatisiert oder durch den Nutzer Trainingsdaten oder Fachinformationen zur Verfügung stellen.
- zusätzliche Funktionen zur Datenverarbeitung, Vorverarbeitung oder für die Entscheidungslogik enthalten.
- menschliche Überwachungsschritte vorsehen (z.B. Zwischenergebnisse vor der Weiterverarbeitung).
- für die Interaktion mit dem Nutzer eine Benutzeroberfläche bereitstellen.
- mit anderen Systemen interagieren.

Beispiele für KI-Systeme:

- Bilderkennung, z.B. für die Suche mit Bildern (bspw. Pflanzen erkennen)
- BI-Systeme für Analysen
- Chatbots in Online-Shops
- Generierung von Customer-Journey-Prozessdarstellungen in einem CRM-System

 **Das Modell erkennt Muster.**

 **Das System entscheidet und handelt.**



Beispiel KI-System „Chatbot“:

Der Kern des Chatbots besteht aus einem KI-Sprachmodell. Das System stellt den Nutzern eine Benutzeroberfläche (Frontend, User interface) zur Verfügung, über das der Nutzer eine Frage eingeben kann und die Antwort angezeigt bekommt. Im Hintergrund verfügt das System über eine Schnittstelle z.B. zu einer Datenbank, in der ausgesuchte Informationen zur Verfügung stehen, damit das Sprachmodell auf die Frage antworten kann.

Beispiel KI-System „Bildererkennung“ in der Produktion:

- Kamera erfasst Bild
- Bild wird zugeschnitten, normalisiert
- **KI-Modell** klassifiziert Objekte
- Ergebnis wird interpretiert („Fehler erkannt: Ja/Nein“)
- Aktion wird ausgelöst (Alarm, Dokumentation)



© Fatman73, Adobe Stock, mit ChatGPT verändert (Chatbot), 22.02.2026

Unterschied zwischen Chat-Speicherung, Memory-Funktion und Trainingsdaten*

	Chat-Speicher	Memory-Funktion	Trainingsdaten
Beschreibung	Persönliches Gesprächsarchiv mit dem KI-System	Das Modell speichert gezielt Informationen im System: zur Verfügung gestellte Daten aber auch generierte Informationen	Daten mit denen ein KI-Modell trainiert wird.
Zweck	Um zu einem späteren Zeitpunkt wieder auf die Daten, Fragen und Antworten zurückgreifen zu können.	Diese Informationen stehen für weitere Prompts zur Verfügung und müssen nicht immer wieder neu zur Verfügung gestellt werden.	Qualität des KI-Ergebnisses soll verbessert werden.
Eigenschaften	Teil des persönlichen Accounts, gehört nicht zum KI-Modell Kann organisiert und gelöscht werden	Strukturierte Daten Werden bei Antworten berücksichtigt. Können verwaltet werden: ändern, löschen	Nicht am Nutzer gebunden. Gezielte Auswahl an Fragen und Daten, um das Modell herauszufordern.

* Diese Unterscheidung entspricht dem Durchschnitt, kann sich aber im Zweck und in den Eigenschaften von KI-System zu KI-System unterscheiden. Insbesondere ist dabei auf die persönlichen Einstellungen zu achten.

Ich unterstütze Unternehmen als freiberufliche Interim-Managerin in Leadpositionen von E-Commerce-Teams und bei der digitalen Transformation hin zum datengetriebenen Vertrieb.



Bettina Vier
Digitalisierung + E-Commerce

Diplom-Volkswirtin / IHK-Change-Managerin

E-Mail: ecommerce-management@gmx.de

Mobile: 0152-3397 4054

E-Commerce-Managerin mit tiefem digitalem Hintergrund. Begleitung von Unternehmen in Wachstums-, Krisen- und Veränderungsphasen. Erfahrung in Produktdatenprozesse, E-Commerce & teamübergreifende Zusammenarbeit sowie Projektmanagement und Leitungsfunktion.

